

Anonym

Rechtsvergleichende Analyse der Kurzarbeiterregelungen seit Eintritt der COVID 19 Pandemie

Unterschiede und Gemeinsamkeiten in Deutschland,
Österreich und der Schweiz

Bachelorarbeit

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2022 GRIN Verlag
ISBN: 9783346759634

Dieses Buch bei GRIN:

<https://www.grin.com/document/1297789>

Anonym

Rechtsvergleichende Analyse der Kurzarbeiterregelungen seit Eintritt der COVID 19 Pandemie

Unterschiede und Gemeinsamkeiten in Deutschland, Österreich und der Schweiz

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

http://www.twitter.com/grin_com

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	IV
Literaturverzeichnis	V
Quellenverzeichnis	VII
Entscheidungs- und Rechtsprechungsregister/verzeichnis	X

A. Einleitung	1
1.1 Forschungsfragen	1
1.2 Aufbau der Arbeit	2
I. Theoretischer Hintergrund: Analytische Grundlage des Länderberichts	3
1. Varieties of Capitalism	3
2. Entscheidungsfindung in Krisensituationen	4
II. Deutschland	6
1. Entscheidungsfindung in Krisensituationen	6
2. Folgen der Anwendung des Infektionsschutzgesetzes	8
3. Entwicklung der Kurzarbeit	9
4. Funktion der Kurzarbeit	11
5. Rechtsgrundlagen der Kurzarbeit	12
5.1. Arbeitsrechtliche Voraussetzungen für die Einführung von Kurzarbeit	12
5.2. Sozialrechtliche Voraussetzungen	16
6. Betriebliche Voraussetzungen	21
7. Persönliche Voraussetzungen	21
8. Deutsches Kurzarbeitsmodell	22
8.1. Anzeige des Arbeitsausfalls	24
8.2. Antrag und Bewilligung auf Kurzarbeitergeld	26
8.3. Höhe, Dauer und Verbeitragung des	27
8.4. Gesetz zur krisenbedingten Verbesserung der Regelungen für das Kurzarbeitergeld	29
III. Österreich	32
1. Rechtsstaat während der Corona-Pandemie	32
2. Entwicklung der Kurzarbeit in Österreich	34

3. Rechtsgrundlagen der Kurzarbeit	38
<i>a. Voraussetzungen von Kurzarbeit</i>	38
<i>b. Ausgestaltung der Kurzarbeit</i>	39
<i>c. Sonderbetreuungsurlaub</i>	39
<i>d. Anspruch auf Entgeltfortzahlung & Inanspruchnahme des Jahresurlaubs</i>	40
IV. Schweiz	41
1. Rechtsstaat während der Corona-Pandemie	41
<i>Art. 6 Besondere Lage</i>	42
<i>Art. 7 Ausserordentliche Lage</i>	42
<i>Art. 8 Vorbereitungsmaßnahmen</i>	43
2. Entwicklung der Kurzarbeit in der Schweiz	45
3. Rechtsgrundlagen der Kurzarbeit	47
<i>a. Voraussetzungen</i>	47
B. Fazit	53
1. Beantwortung der Forschungsfragen	55
2. Limitierungen und Ausblick für zukünftige Forschungsvorhaben	56

A. Einleitung

Zu Beginn der COVID-19-Pandemie verabschiedeten europäische Länder mehr oder weniger umfassende Maßnahmenpakete, um das Beschäftigungsniveau zu halten, die sozialen Folgen der Pandemie auszugleichen sowie die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen zu erhalten. Die meisten Länder haben Maßnahmen zur Subventionierung vorübergehender Arbeitszeitverkürzungen ergriffen, indem sie bestehende Programme verstärkten oder ganz neue Programme einführten. In Anlehnung an die gängige Terminologie werden eben diese Programme in der vorliegenden Arbeit als *Kurzarbeit* bezeichnet.

Die Kurzarbeit kein soziales Recht für Arbeitnehmer:innen dar. Sie kann vielmehr als Teil des umfassenderen Systems der Einkommenssicherung in vielen Staaten innerhalb und außerhalb Europas betrachtet werden. Außerdem hat die Kurzarbeit einen doppelten Charakter. Einerseits ist es ein sozialpolitisches Instrument, das darauf abzielt, das Einkommen von Arbeitnehmer:innen im Falle von Arbeitslosigkeit zu stützen. Andererseits soll es Unternehmen ermöglichen, ihre hochqualifizierten Arbeitskräfte zu halten, um eine Streuung des Humankapitals infolge von Entlassungen zu vermeiden¹.

Es erscheint interessant, die der Kurzarbeit zugrundeliegende Gesetzgebung länderübergreifend zu vergleichen und dabei Veränderungen herauszuarbeiten, die im Zuge der COVID-19-Pandemie etabliert wurden.

1.1 Forschungsfragen

Zu diesem Zweck werden in der vorliegenden Arbeit Deutschland, Österreich und die Schweiz verglichen. Trotz der Unterschiede in der Ausgestaltung sowie der Rolle, die die Kurzarbeit spielt, ist sie in allen drei Ländern ein wichtiges politisches Instrument, um der Beschäftigungskrise entgegenzuwirken. Die jeweiligen Regierungen

¹ Ferreira, Priscila, et al. (2020). "IZA COVID-19 crisis response monitoring: short-run labor market impacts of COVID-19, initial policy measures and beyond."